



Holz statt Leder

Cleveres Produkt, clevere Technik: für Tim Langerock und Christoff Gäbler eine attraktive Geschäftsidee

Ein Fußball aus Holz, ein erfolgreiches Produkt der Firma Holzprestige. Einer der Unternehmensgründer konstruierte und fertigte ihn in seiner Studienzeit auf einem 5-Achs-Bearbeitungszentrum von Reichenbacher.



Der Ball entsteht nicht aus der vollen Kugel, sondern aus vielen kleinen Fünfecken

Holzprestige macht vor, wie Anwendungen, die ursprünglich aus der traditionellen Holzbearbeitungskunst kommen, sich auf modernen Maschinen verwirklichen lassen. Das Produkt ist ein alter Bekannter: der Fußball, doch nicht aus Leder, sondern aus Holz. Der Hersteller braucht dafür keine Drechselbank, sondern eine »Vision Sprint«-5-Achs-CNC-Maschine von Reichenbacher.

Tim Langerock, einer der beiden Unternehmensgründer, hatte sich im Studi-

um an der Hochschule für Nachhaltige Entwicklung Eberswalde – HNEE im Rahmen einer Semesterarbeit mit der Konstruktion und der Programmierung einer 0-Serie des Holzfußballs befasst und sie bei einem ortsansässigen Unternehmen, zu dessen Maschinenpark eine Vision Sprint gehört, umgesetzt. In mehreren Testreihen optimierte er die ursprüngliche Konzeption einer Einzelteilfertigung zu einer Nestinglösung, bei der sich in einer Aufspannung viele Teile auf einmal herstellen lassen. Das stei-

gerte die Leistung. Diese Semesterarbeit und die Teilnahme am Bundesplanwettbewerb 2010 waren für Tim Langerock und seinen Partner Christoff Gäbler der Grundstein für ihr Unternehmen.

»Die Vision bietet uns noch Optimierungsmöglichkeiten, kleine Stellhebel, die aktiv Strom sparen oder weiter die Fertigungsdauer reduzieren. Hier steckt zwar viel Forschung dahinter, ist die aber einmal gemacht, lassen sich die Erkenntnisse auf alle Produkte übertragen«, erklärt Tim Langerock.

Den Kauf einer eigenen CNC haben die beiden Jungunternehmer zwar schon durchdacht und Pläne zur Auslastung liegen vor, dennoch vergeben sie derzeit noch die CNC-Bearbeitungen an zwei externe Unternehmen. Mit der Businessidee, auch andere Unternehmen dahingehend zu beraten, den Nutzen moderner Fertigungsverfahren in ihrem Betrieb einzusetzen, wollen sich die beiden Unternehmer zukünftig intensiver befassen.



Fräsen der einzelnen Fußballsegmente im rationellen Nestingverfahren



Der fertige Ball auf dem Tisch der Vision Sprint, die zuvor die Fünfecksegmente gefräst hat

Reichenbacher Hamuel GmbH
96487 Dörfles-Esbach, Tel.: (09561) 5990,
Fax: 599199, www.reichenbacher.de
Halle 10.0, Stand 307